

Arbeit, Politik und Vergnügen in Jugendkulturen

Tagung der Sektionen Jugendsoziologie und Kultursoziologie der DGS in
Kooperation mit dem Interdisziplinären Zentrum für
Medienpädagogik und Medienforschung (IZMM)
vom 2.03.-3.03.2006 an der PH Ludwigsburg

Organisation: Prof. Dr. Renate Müller (PH Ludwigsburg)
und PD Dr. Udo Göttlich (Uni Duisburg-Essen)

Programm - 1. Tag

Donnerstag 2.03.2006		
12.30 - 14.45 Uhr Eröffnungsplenum (N 101)		
12.30 - 12.45	<i>Begrüßung</i>	
12.45 - 13.15	Renate Müller, Stefanie Rhein (Ludwigsburg):	Arbeit, Politik und Vergnügen in Jugendkulturen
13.15 - 13.45	Udo Göttlich (Duisburg):	Symbolische Kreativität und Kreativität des Handelns in der Medienaneignung
13.45 - 14.15	Horst Niesyto (Ludwigsburg):	Kritik zu phänomenologisch und kulturalistisch verkürzten Auffassungen in Jugend- und Mediensozialisationstheorien
14.15 - 14.45	<i>Diskussion</i>	
14.45 - 15.15	<i>Kaffeepause</i>	
15.15 - 18.30 Uhr Parallelpanel		
Panel 1: Kompetenzerwerb und symbolische Kreativität in Jugendkulturen (L 344)		
15.15 - 16.00	Ronald Hitzler (Dortmund):	Freizeitspaß und Kompetenzaneignung: Zur Erlebnisambivalenz in Jugendszenen
16.00 - 16.45	Marc Calmbach, Stefanie Rhein (Ludwigsburg):	D.I.Y. or DIE! – Die soziale und kulturelle Relevanz des do-it-yourself-Prinzips für die Jugendkultur Hardcore
16.45 - 17.00	<i>Kaffeepause</i>	
17.00 - 17.45	Eckart Müller-Bachmann (Kiel):	Stilbasteleien im Wandel
17.45 - 18.30	Christine Bäumler (Halle):	Mobiltelefon und Jugendkultur: Zur Transformation jugendlicher Lebenswelten
Parallelpanel		
Panel 2: Jugendkulturen als politische und religiöse Sinnstiftungen (L 209)		
15.15 - 16.00	Winfried Gebhardt, Julia Reuter, Waldemar Vogelgesang, Jörg Hunold, Ursula Engelfried-Rave (Koblenz u. Trier):	Doing Religious Culture: Aneignung und Politisierung religiöser (Sinn-)Angebote auf dem WJT 2005
16.00 - 16.45	Marcel Eulenbach (Gießen):	Gothic-Szene und "konservative Revolution". Antimodernistische Zuflucht in rechte Ideologien?!
16.45 - 17.00	<i>Kaffeepause</i>	
17.00 - 17.45	Nicolle Pfaff (Halle):	Zur Politisierung der Jugendkultur. Politische Positionen als Differenzierungskriterium zwischen Jugendkulturen und die politische Selbstpräsentation ausgewählter Szenen.
17.45 - 18.30	Michaela Pfadenhauer (Dortmund):	Die "Kamele des lieben Gottes". Zur Membranfunktion von Freiwilligen beim Weltjugendtag
18.30 - 19.15	Mitgliederversammlungen der Sektionen Jugendsoziologie und Kultursoziologie	
ab 20.00	Gemeinsames Abendessen im Restaurant "Il Boccone", Kirchstraße 19 A	

Programm - 2. Tag

Freitag 3.03.2006		
9.00 - 13.15 Uhr Parallelpanel		
Panel 3: Sozialästhetische Umgehensweisen mit Musik und Medien in Jugendkulturen (L 344)		
9.00 - 9.45	Gunnar Otte (Leipzig):	Jugendkulturen zwischen Klassenästhetik und freier Geschmackswahl – das Beispiel der Leipziger Clubszene
9.45 - 10.30	Lothar Mikos, Claudia Töpfer (Potsdam):	Medienumgang und Medienvorlieben in "bildungsfernen" Milieus
10.30 - 11.00 Kaffeepause		
11.00 - 11.45	Silvia Rief (Innsbruck):	Jugendkulturelle Tanzszenen und Identitätsprojekte neuer Mittelklassen
11.45 - 12.30	Ronald Kurt (Essen):	Musikstudenten aus Indien und Europa im interkulturellen Dialog: kein Spiel ohne Grenzen
12.30 - 13.15	Markus Wiemker (St. Pölten):	Identitätskonstruktion und virtuelle Gemeinschaften in digitalen Spielen
Parallelpanel		
Panel 4: Alltagskultur und institutionelle/ gesellschaftliche Integration (L 209)		
9.00 - 9.45	Antje Dresen (Regensburg):	Ursachen und Wirkungen ehrenamtlichen Engagements in sportorientierten Jugendkulturen
9.45 - 10.30	Elisa Streuli, Christoph Mattes (Basel):	Das Geld im Leben junger Frauen und Männer - Möglichkeiten der Verschuldungsprävention -
10.30 - 11.00 Kaffeepause		
11.00 - 11.45	Oliver Dimbath (Augsburg):	Spaß-Erwartung als Sinnhoffnung? Analysen zum Motiv 'Spaß' in der Berufswahl
11.45 - 12.30	Christoph Jacke (Münster):	„Immer lustig und vergnügt, bis der Arsch im Sarge liegt“. Für eine Kopplung von Jugendkultur- und Popkulturforschung im Rahmen von Medienkulturwissenschaft
12.30 - 13.15	Michaela Heid (Zürich):	Integration und Ausschluss von Jugendlichen im Übergang. Jugendkulturelle Praktiken: Brüche, Widersprüche und neue Normalitäten
13.15 - 14.15 Mittagessen in der Mensa		
14.15 -15.45 Methodenplenum u. Podiumsdiskussion (N 101)		
14.15 - 15.00	Barbara Stauber (Tübingen):	Forschungszugänge zu jugendkulturellen Selbstinszenierungen – Herausforderungen und Vorzüge kombinierter Verfahren
15.00 - 15.45	Methodologische (Podiums-)diskussion mit Statements des Plenums	
15.45 - 16.00 Resümee und Verabschiedung (N 101)		